

Bezugstext: Heb 11, 23-29 und Apg 7,20-37

Fragen zum Nachdenken und Vertiefen:

1. Mose lebte vor über 3200 Jahren und in keiner einfachen Zeit. Sicherlich kann diese Epoche nicht mit unserer verglichen werden. Trotzdem gibt es gewisse Parallelen (vgl. Pred 1,9). Was ist ähnlich, was anders?
2. Inwiefern kann für uns der Dienst Mose als Ermutigung oder Ermahnung (1Kor 10,11) dienen?
3. Es gibt verschiedene Möglichkeiten für Gott als Zeuge zu wirken. Versuche folgende drei Möglichkeiten gemäß ihrer Wirkung auf einer Skala von 1-10 (1= schwache, 10 = extreme Wirkung) zu bewerten:
 - *Stilles Zeugnis, z.B. Vorbild, Lebenswandel (1Pet 3,1), Leiden*
 - *Zeugnis im Wort (Heb 13,14)*
 - *Zeugnis durch Dienen (Joh 13,3-15)*

Falls es Unterschiede gibt, wie begründest du diese?

4. Welche Möglichkeiten durch Dienen ein Zeugnis für Gott bzw. Jesus Christus zu geben siehst du für dich heute?
 - *Welche Dienste eignen sich besonders?*
 - *Welche positive/negative Erfahrungen hast du bereits gemacht?*
 - *Was würdest du gerne tun, was hindert dich daran?*
 - *Welches Risiko besteht bei der Ausübung eines Dienstes? (Mk 10,43; Lk 18, 10-14)*
5. Mose war nicht allein in seinem Dienst. Gott, Mose und sein Bruder Aaron bildeten ein Team. Die Gemeinde ist ebenfalls ein Team (Lied 407). Wie können wir einander helfen, dass dies möglich bzw. verbessert wird? (Gal 6,2; Lied 408)
6. Welchen konkreten Gedanken aus dem Vortrag oder aus der Diskussionsrunde nimmst du mit in den Alltag?